

Zum Beginn des Reichstags

Das deutsche Volk feiert die Tagung des Reichstags, die am heutigen Donnerstag beginnt, mit besonderer Spannung entgegen. Eine Reihe wichtiger Fragen ist zu erledigen, besonders die Regelung der Volksernährung und die Debatte über die Verdrängung der Mittelschicht...

Wie sich der Reichstagsantritt an den Angriffen halten wird, die hauptsächlich von alldeutscher und sozialistischer Seite immer heftiger gegen ihn gerichtet werden, bleibt abzuwarten. Wir haben schon wiederholt auf die große Gefahr dieses unverantwortlichen Treibens hingewiesen...

Was sagt nun A. H. die „Deutsche Tageszeitung“, die sich über die Verhandlungen des Großhandelsrats von Leipzig mit Recht so sehr erregt, zu der Währungsreform...

Schon diese Andeutungen dürften genügen, die unzulässige und unangehörige, die von gewissen Unternehmern und Beamten in einer unangehörigen, eigenartigen Weise betrieben wird...

Die heutige Sitzung

Der Reichstag verhandelte heute nachmittags um 2 1/2 Uhr in seiner ersten Sitzung nach dem Ferien. Auf der Tagesordnung steht heute als erste die Frage über die Volksernährung...

Politik im Plenum wird erst im Laufe der nächsten Woche erfolgen, dagegen wird der Hausparlamentarischer Ausschuss morgen mit diesem Thema beginnen...

Die Empfindungen der Fraktionsvorstände beim Staatssekretär Dr. Geffert, die dem Zweck hatten, eine Einigung mit der Regierung über den Vereinigungsplan des Reichstages herbeizuführen...

Eine Erklärung der Zentrumspartei

Der Reichsausschuss der deutschen Zentrumspartei veröffentlicht von Frankfurt aus folgende Erklärung: Auf seiner aus allen Teilen des Reiches zahlreich besetzten Tagung am 20. und 27. September in Frankfurt a. M. hat nach eingehender Erörterung der innenpolitischen, kirchlichen und wirtschaftspolitischen Lage des Deutschen Reiches die Delegation der Zentrumspartei...

Der Reichstagsantritt nach dem Reichsausschuss hat man sich besonders gewünscht, dass übermäßig hohe Preise von Lebensmitteln auf eine für die Verbraucher angemessene Höhe herabgesetzt werden und dass für eine Vermehrung der Rohstoffe Sorge genommen werden könne...

Professorenstreit und kein Ende

Professor Salentin, dessen Streit mit Professor Lehmann über den Inhalt des Staatsrechtslehrbuchs in der letzten Zeit die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erregt hat, hat sich nunmehr gegen die Besetzung der Professur durch den jetzigen Professor der Universität Freiburg i. Br., Dr. Lehmann, erklärt...

Eine Ergänzung zum Kriegsgewinnsteuergesetz

Wie die „Berliner Neuesten Nachrichten“ erfahren, wird dem Reichstag eine Aufgabendeckungsordnung zum Kriegsgewinnsteuergesetz vorgelegt werden, durch die einige Unklarheiten des Kriegsgewinnsteuergesetzes beseitigt werden sollen...

Feindliche Heeresberichte

Frankfurter Heeresbericht vom 27. September nachmittags: Während der Somme richteten sich unsere Truppen in den eroberten Stellungen ein. Die Deutschen haben in der Nacht keinen Gegenstoß versucht...

Orientarmee: Von der Truppe bis zum Vorderen Schilde Artillerietätigkeit. Details von Gerna haben die Bulgaren mit starken Kräften wichtige Stellungen der Serben auf dem Balkan angegriffen...

Die rumänischen Verluste

Schweizerische Blätter melden: Die Verluste des bulgarischen Sanitätskorps betragen bis zum 28. September 12724 Mann und 8420 Offiziere, darunter vier Generale und 19 Obersten als tot, verwundet oder vermisst.

Die Militärdiktatur in Bukarest

Mittelsche Blätter berichten: Der bulgarische Militärdiktator erließ eine Verordnung, dass alle öffentlichen Geschäfte geschlossen werden sollen...

Amerikanische Untersuchung der rumänischen Grenzstellen

Die bulgarische Telegraphenagentur meldet: Der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten William Barfield hat in Begleitung mehrerer amerikanischer Beamter eine Untersuchung über die rumänischen Grenzstellen in der Dobruja durchgeführt...

Die Verheerungen in London (Privattelegramm) + Christiania, 28. September: Aus London in Bergen eingetroffene Anwesenden der letzten Zeppelinsangriffe in der Nacht zum Sonntag berichten von furchtbaren durch den Angriff anrichteten Verheerungen...

Der gefrandete Zeppelin

Über den zweiten Zeppelin, der besamntlich in Essex zur Hollandung angemeldet wurde, berichtet ein Korrespondent der „Times“, dass das Luftschiff, dessen Besatzung arretiert wurde, langsam herabging und unter voller Kontrolle auf dem Wasser landete...

Die Einstellung des Schiffsverkehrs zwischen Holland und England

Rotterdam, 27. September: Einziges Dampfbootfahrtdienstschiff, deren Dampfer zwischen hier und London verkehren, nehmen, da in den letzten Tagen mehrere Dampfer nach Leerbrücke aufgebracht wurden, eine abwartende Haltung ein...

Ein Schiffsuntergang in der Nordsee

Kopenhagen, 27. September: Einem hier eingetroffenen Telegramm zufolge rettete der Dampfer „Luzon“ in der Nordsee am 26. September auf der Reise von Kopenhagen nach dem Fährort 111 Menschen...

Erweiterung der Dienstpflicht in England?

Der „Manchester Guardian“ meldet aus London, dass die Erhöhung des dienstpflichtigen Alters auf 45 oder 48 Jahre - bisher ertrifft es die Dienstpflicht nur bis zum 41. Lebensjahre - ansehenswert in Erwägung gezogen werde...

Gernaboda und Gorkonsa unter Artilleriefener

Wien, 28. September: Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Sofia: Am Dienstag lagen die Eisenbahnbrücke von Gernaboda und der Bahnhof von Gorkonsa unter Artilleriefener...

Die rumänischen Verluste

Karlruhe, 27. September: Schweizerische Blätter melden: Die Verluste des bulgarischen Sanitätskorps betragen bis zum 28. September 12724 Mann und 8420 Offiziere...

Die Militärdiktatur in Bukarest

Stettin, 28. September: Mittelsche Blätter berichten: Der bulgarische Militärdiktator erließ eine Verordnung, dass alle öffentlichen Geschäfte geschlossen werden sollen...

Amerikanische Untersuchung der rumänischen Grenzstellen

Die bulgarische Telegraphenagentur meldet: Der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten William Barfield hat in Begleitung mehrerer amerikanischer Beamter eine Untersuchung über die rumänischen Grenzstellen in der Dobruja durchgeführt...

Die Reise des Botschafters Gerard: Gerard haben wir gemeldet, dass der amerikanische Botschafter in Berlin, Herr Gerard, seine Frau bis Kopenhagen begleiten wolle. Gerard ist inzwischen mit seiner Gemahlin in Kopenhagen eingetroffen...

Der Botschafter fährt nach Amerika

Kopenhagen, 28. September: Der angestrichliche hier weilende amerikanische Botschafter in Berlin, Gerard, hat, wie die „Berliner Neuesten Nachrichten“ melden, jetzt aus Washington hierher die Nachricht erhalten, dass sein Urlaubsgeluch bewilligt sei...

Spaniens Neutralität

Madrid, 27. September: Nach einer Depesche des „Matin“ aus Madrid erklärte, wie aus dem Text gemeldet wird, der König von Spanien dem Vorsitzenden des Bundes der Nationen zur Lösung der spanischen Individue: „Ich ermähne Sie, zu wiederholen, dass Spanien seine Neutralität bewahren und nicht in europäischen Kriegen intervenieren wird...“

Die Vorgänge in Griechenland

Athen, 27. September. (Agence Havas.) Der Dampfer „Arionites“, mit Benizelos und Admiral Rudinowitsch an Bord, ist in Ranea heute nach vor Anker gegangen. Die Besatzung werden morgen früh an Land gehen. Die Besatzung sowie die bürgerlichen und militärischen Behörden bereiten einen Heldenempfang vor...

Benizelos letzter Ruf an den König

Lissabon, 28. September. (Privat-Tele.) Der Dredner Neuesten Nachrichten: Die von der „Tribuna“ gemeldete Entscheidung Griechenlands für den Krieg an Seite des Viererbundes ist der griechischen Öffentlichkeit in Rom und in Konstantinopel unbekannt. Von einer Meldung des „Secolo“ aus Athen richtete Benizelos einen letzten patriotischen Ruf an den König Konstantin, worin er jede revolutionäre Aktion ablehnte und forderte, nur die nationale Pflicht zu erfüllen...

Neue Pestfälle in England

London, 28. September. In Liverpool sind fünf pestverdächtige Erkrankungen vorgekommen. Drei Patienten sind gestorben. Bei einem ist die Pest festgestellt worden.

Handelsteil Zur Zeichnung auf die Kriegsanleihe

Die Zeichnung auf die Kriegsanleihe ist ein wichtiger Schritt für die Finanzierung des Krieges. Die Zeichnung erfolgt durch die Zeichner, die die Anleihe zu einem bestimmten Preis erwerben. Die Zeichnung erfolgt durch die Zeichner, die die Anleihe zu einem bestimmten Preis erwerben.

Der Sächsischen Handelskammertag und die fünfte Kriegsanleihe

Der Sächsischen Handelskammertag hat sich mit der fünften Kriegsanleihe beschäftigt. Die Zeichnung auf die Anleihe ist ein wichtiger Schritt für die Finanzierung des Krieges. Die Zeichnung erfolgt durch die Zeichner, die die Anleihe zu einem bestimmten Preis erwerben.

Die neue Zeitschrift über wirtschaftliche Maßnahmen

Die neue Zeitschrift über wirtschaftliche Maßnahmen enthält wichtige Informationen über die wirtschaftliche Lage während des Krieges. Die Zeitschrift enthält wichtige Informationen über die wirtschaftliche Lage während des Krieges.

Die deutsche Industrie im Kriege

Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft. Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft.

Die deutsche Industrie im Kriege

Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft. Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft.

Die deutsche Industrie im Kriege

Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft. Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft.

Die deutsche Industrie im Kriege

Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft. Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft.

Die deutsche Industrie im Kriege

Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft. Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft.

Die deutsche Industrie im Kriege

Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft. Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft.

Die deutsche Industrie im Kriege

Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft. Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft.

Die deutsche Industrie im Kriege

Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft. Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft.

Die deutsche Industrie im Kriege

Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft. Die deutsche Industrie im Kriege ist ein wichtiger Aspekt der Kriegswirtschaft.

Der siegreiche Frieden ist das Ziel der Kriegsleihe. Deshalb muß jeder zeichnen, soviel er kann. Das ist er seinem Vaterlande, seiner Familie und sich selbst schuldig.

Eckstein Zigaretten. Einzig in Qualität. Trusifrei. Halpaus Cigaretten. Gehalt-Geschmack-Aroma.

Stellen finden

Männliche

Registrierungsbeamten
Joh. Bellack, Zwickauer Straße 52.

Werkstattsschreiber
für Granat 7/8 Metallwerk...

Drehermeister
für Granat 7/8 Metallwerk...

Buchbinder
auf Dreifachdruck...

Fräser, Dreher,
Werkzeugdreher

Dreher
Werkzeugschlosser
Schlosser

Heizer
für Röhrenschmelzwerk...

Tüchtiger Autogen-Schweißer
ein tüchtiger Kupferschmied

Schmiede sowie Helfer
für Aufbeschlag und Wagenbau...

Dreher, Maschinenflößer
Gebr. Barnewitz

Perfekter Goldhülsen-Maschinist
Georg A. Jasmatzki & Söhne

Maurer
Banmeister W. H. G. G. G.

Kräftige
Heizer und Maschinenarbeiter

Schlosser u. Monteure
für Granat 7/8 Metallwerk...

Schlosser und Dreher
für Granat 7/8 Metallwerk...

Post-Herrenfriseur
für Granat 7/8 Metallwerk...

Werkzeugschlosser,
Dreher u. Mechaniker

Sachsenwerk
Niedersedlitz-Dresden.

Jung. Mann
bei Betrieb in einer
Fabrik...

Frachten-Kalkulation
für Granat 7/8 Metallwerk...

Schaufenster-
Dekorateur
für Granat 7/8 Metallwerk...

ständigen Einkassierer
für Granat 7/8 Metallwerk...

Tüchtiger Drehermeister
für Granat 7/8 Metallwerk...

Galvaniseur
für Granat 7/8 Metallwerk...

Schlosser
für Granat 7/8 Metallwerk...

Heizer
für Granat 7/8 Metallwerk...

Schröder & Kartzke
für Granat 7/8 Metallwerk...

Stahlstempel-
Graveur
für Granat 7/8 Metallwerk...

Heizer
für Granat 7/8 Metallwerk...

Tüchtiger Tischler
für Granat 7/8 Metallwerk...

Stellmacher,
Schlosser,
Schmiede

Feuerschmiede
für Granat 7/8 Metallwerk...

Schlosser
und Schmiede
sowie Nieter

Werkzeugschlosser,
Dreher u. Mechaniker

Sachsenwerk
Niedersedlitz-Dresden.

geprüften
Gesellen
für Granat 7/8 Metallwerk...

Friseurhilfe
für Granat 7/8 Metallwerk...

Friseurhilfe
für Granat 7/8 Metallwerk...

Küfer
u. kräftige Kellerarbeiter

Maschinenarbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Tischler
für Granat 7/8 Metallwerk...

Schmied gesucht
für Granat 7/8 Metallwerk...

Tüchtige Lackierer
für Granat 7/8 Metallwerk...

Tagschneider
für Granat 7/8 Metallwerk...

Elektromonteur
für Granat 7/8 Metallwerk...

Maschinist
für Granat 7/8 Metallwerk...

Zwicker oder Zwickerin
für Granat 7/8 Metallwerk...

Selbständ. Mechaniker
für Granat 7/8 Metallwerk...

Werkzeugschlosser
und 1 Werkzeugflößer

Jüngerer
Goldbildhauer

Elektromonteur
für Granat 7/8 Metallwerk...

Klempner gesucht
für Granat 7/8 Metallwerk...

Tüchtiger Anreißer
für Granat 7/8 Metallwerk...

Tapezierergehilfen
für Granat 7/8 Metallwerk...

Heizer für Zentralheizung
für Granat 7/8 Metallwerk...

zweiter Schmied
für Granat 7/8 Metallwerk...

Mechaniker
für Granat 7/8 Metallwerk...

Tüchtige Metallformer
für Granat 7/8 Metallwerk...

Maschinenführer
und Maschinenmädchen

Modellstecher
für Granat 7/8 Metallwerk...

Ein Krankenpfleger
für Granat 7/8 Metallwerk...

ein geübter Strohhutpacker
ein Packereigehilfe

Kräftiger Lagerarbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Ausfahrer
50 Mark
für Granat 7/8 Metallwerk...

Zuverläss., fleissige Hilfsarbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Rutscher,
Lingner-Werke

Rühlmaschinen-Wärter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Kräftiger Markthelfer
für Granat 7/8 Metallwerk...

Pferdewärter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Tüchtiger Rezipient
für Granat 7/8 Metallwerk...

Junge Burschen
im Alter von 14-17 Jahren...

Laufbursche
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Maschinenarbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Packer
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

Arbeiter
für Granat 7/8 Metallwerk...

„Nein, nein“, hieß das Mädchen und richtete sich mit todbleicher Miene wieder auf. „Ich werde alles sagen, ich werde alles sagen. Rufen Sie mich nur durchs Augenloch!“

Sie sah da, demüht, ihre Selbstbeherrschung wieder zu erlangen, ihr verdüstertes und geistesleeres Gesicht vor Aufregung verzerrt. Dann sah sie, wie sie die Augen weit aufschloß, und als ob sich umwandelt, bemerkte sie, daß Rogers sich in ständige Lage aufgerichtet hatte und sie todbleich anstarrte.

„Sich wandelnd schien sie zur Verzweiflung zu bringen.“

„Du warst!“ freizität sie und drohte ihm mit gebärdeter Faust. „Du hast mich verraten. Du hast mich verraten!“

„Wer wußte denn mit sehr erdener Miene seine Hand schwer auf ihrem Arm.“

„Sagen Sie mir!“ rief er aus. „Er hat uns nicht verraten. Er hat sogar versucht, Sie zu schützen — wußte ich nicht einsehen, warum er es getan hat.“

Rogers unterbrach ihn mit einem dumpfen, gräßlichen Lachen.

„Das ist sehr natürlich, Herr Rogers“, rief er heiser aus. „Sie ist meine Frau!“

18. Kapitel

Es war keine erfreuliche Geschichte, die sich Rogers jetzt erzählte, und da sie diese Erzählung nur oberflächlich beherrschte, will ich nur die notwendigen Hauptzüge daraus anführen.

Vor acht oder zehn Jahren war die schöne Julie — weitgehend war sie damals noch schön gewesen, als sie es jetzt war! — nach New-York gekommen, um eine Stelle in einer Familie anzunehmen, die die Ähnlichkeit hatte, das Leben sei ohne französische Sprache nicht mehr auszuhalten. Rogers war ihr Gegenpart, was durch ihr schmerzhaftes Dasein und ihre roten Lippen bezeugt worden und hatte für schließlich, was ohne Zweifel ganz überflüssig war, eine ehrsüchtige Ehe vorgeschlagen, was in Gnaden angenommen worden und hatte einige Monate lang, als der Mann einer Sirene, ein ereignisreiches Leben

geführt. Als er dann eines Morgens erwachte, entdeckte er, daß sie verschwunden war.

Er hatte natürlich keine Erfahrungen ihr anvertraut — das war eine ihrer Vertragsbedingungen gewesen —, und die Gespanntheit war ebenfalls verschwunden. Julie hatte augenblicklich demnach nach dem Vorher Plaster bekommen; zweifellos war sie das Pendant an romantischer Abwechslung in der Ehe mit Rogers überdrüssig geworden, und so war sie wieder nach Frankreich geflohen. Rogers hatte daran gedacht, ihr zu folgen, aber er verkannte die Schwierigkeit nicht, sie in Paris zu entdecken, und er wußte nicht, was er tun sollte, wenn er sie dort wirklich finden würde. Daher hatte er es schließlich aufgegeben und sich übermäßig damit abgefunden, von der Erkenntnis zu leben, eine Art von Zuneigung vor sich in seinem Herzen zu besitzen, und als er die Gasse bei Madame Offerte und sie vor sich stehen sah, war er wieder wie ein Kind in ihrem Äußeren.

Julie hatte seinen ganzen Bericht angehört, als ob es sie nicht angeginge, ja mit verdächtigster Miene, ohne etwas zu fragen oder den Verlust einer Rechtfertigung zu machen. Bisherige kam ihr der Gedanke gar nicht, daß sie sich zu entschuldigen brauchte. Und als Rogers seinen Bericht geschlossen hatte, hatte sie ihre ganze Selbstbeherrschung wieder erlangt. Sie schien sogar ein wenig stolz darauf zu sein, als Sirene mitten auf der Bühne eine Rolle zu spielen. Es erschien ihr wie eine Vergeltung, und sie warf einen Blick auf Rogers hinüber, der nicht frei von Dankbarkeit war.

„Das ist alles wahr, wie ich annehme?“ fragte die verführerische Dame.

„Alles völlig wahr, gnädige Frau“, antwortete Julie und auch die Achseln. „Ich war damals noch jung und der Gang zu demgemäßen Leben war zu hart für mich. Jetzt bin ich älter und habe mehr Verstand — außerdem bin ich nicht mehr so begehrt, wie ich es früher war.“

„Und nun“, sagte die Dame trübsalig, „und Sie zweifellos geneigt, an Ihrem Gatten zurückzukehren?“

„Ich habe mir das überlegt, gnädige Frau“, sagte Julie mit erkannter Reue, „seitdem ich ihn vorgetrieben hier besagene und erfrage, daß er mich noch gern hat. Man muß für seine alten Tage einen Pfoten haben.“

„Ich blühe zu Rogers hinüber und sah zu meinem Erstaunen, daß er das Gesicht mit lebhafter Bewunderung betrachtete. Offenbar barriere der Hofen, wenn Julie sich zum Einlaß entschließen wollte.“

„Ich habe eine Weile geschaut“, sagte sie hinzu, „aber nur wegen der gnädigen Frau. Wo würde sie eine zweite Hofe finden, wie ich eine bin? Ich allein kann Ihre Paar anordnen — ich allein kann ihr das Leben herrichten.“

„Wir wollen darüber reden, wenn wir unter und sind“, fiel die verführerische Dame ein. „Und nun werden Sie vielleicht zu freundlich sein und uns Ihren früheren Besuch in diesem Hause erzählen.“

„Gewiß, gnädige Frau“, antwortete Julie und nahm eine bezeichnende Stellung ein. „Als ich eines Tages an Bord zu den Passagieren der dritten Klasse herumläufend, sah ich Georges — Herr Dravel — herumlaufend. Ich war sehr dankbar, daß ich ihn sah, bemerkte mich ebenfalls, kam in meine Nähe und besah mich, um an Abend zu treffen. Da erfuhr ich seinen Plan. Er wollte sich die Briefe anschauen und darüber verfügen.“

„Wer sollte sie erhalten?“ fragte Madame.

„Derjenige, der den größten Preis dafür bezahlen würde, natürlich“, antwortete Julie, erkannte, daß eine solche Frage nicht lag. „Sicher sollten sie an die gnädige Frau für achtzehnhundert Franken per Stück angeboten werden. Sollte sie sich weigern, das zu bezahlen, so sollten sie dem Herrn Dravel angeboten werden — der würde sie sicherlich zu besitzen wünschen.“

Die verführerische Dame lachte ein wenig, und ihre Hand suchte inständig nach ihrem Fächer, als würde sie sich verfluchen, daß das wertvolle Päckchen in Sicherheit sei.

„In jener Nacht“, fuhr Julie fort, „überlegte ich in meiner Kammer hin und her, um einen Weg zu finden, dies zu verhindern; denn ich hatte schon seit langem entdeckt, daß Herr Dravel mich nicht liebte — ich wußte genau, daß er das Geld mit irgend einem andern Weibe verjüngen wollte. Ich beschloß, im ersten Augenblick zu diesem Zweck zu eilen. Ich wollte Herrn Dravel die Sache vortragen, ich wollte ihn überreden, mir die Briefe zu überlassen, mit denen ich an der gnädigen Frau zurückkehren wollte. Ich wußte auch, daß ich mich auf ihre Dankbarkeit verlassen konnte“, sagte sie hinzu, „Schließlich muß man doch auch für sich selbst sorgen.“

Sie schweig und sah sich im Zimmer um, aber das Interieur, das sie auf ihrem Sofa saß, offensichtlich erfreut.

„Sie haben wenigstens eine Tugend“, bemerkte die verführerische Dame, „Sie sind offenkundig, fahren Sie fort!“

„Viel abends fand ich eine Gelegenheit, die gnädige Frau zu verlassen“, sagte Julie. „Ich eilte hinüber, ich kletterte, aber ich gefiel, daß es mir mißlungen wäre, daß ich keinen Einlaß gefunden haben würde, wenn es nicht gerade mein Mann gewesen wäre, der mir die Türe aufmachte. So war ich schon im Hause war, wollte er mit verdichteten, seinen Herrn zu sprechen. Aber als wir uns deshalb triffen, kam Herr Dravel selbst auf die Diele, und ich eilte auf ihn zu und hat ihn, mich anzuhören. Dann sah er mich ein, in das Zimmer zu kommen.“

Wieder schweig sie. Ein kleiner Schauer der Erwartung überfiel sie. Endlich sollten wir erfahren, wie Philipp Dravel den Tod gefunden hatte!

(Fortsetzung folgt.)

Bärensteiner Straße 28, Neubau

1. Stock, 2. Stock, 3. Stock, 4. Stock, 5. Stock, 6. Stock, 7. Stock, 8. Stock, 9. Stock, 10. Stock, 11. Stock, 12. Stock, 13. Stock, 14. Stock, 15. Stock, 16. Stock, 17. Stock, 18. Stock, 19. Stock, 20. Stock, 21. Stock, 22. Stock, 23. Stock, 24. Stock, 25. Stock, 26. Stock, 27. Stock, 28. Stock, 29. Stock, 30. Stock, 31. Stock, 32. Stock, 33. Stock, 34. Stock, 35. Stock, 36. Stock, 37. Stock, 38. Stock, 39. Stock, 40. Stock, 41. Stock, 42. Stock, 43. Stock, 44. Stock, 45. Stock, 46. Stock, 47. Stock, 48. Stock, 49. Stock, 50. Stock, 51. Stock, 52. Stock, 53. Stock, 54. Stock, 55. Stock, 56. Stock, 57. Stock, 58. Stock, 59. Stock, 60. Stock, 61. Stock, 62. Stock, 63. Stock, 64. Stock, 65. Stock, 66. Stock, 67. Stock, 68. Stock, 69. Stock, 70. Stock, 71. Stock, 72. Stock, 73. Stock, 74. Stock, 75. Stock, 76. Stock, 77. Stock, 78. Stock, 79. Stock, 80. Stock, 81. Stock, 82. Stock, 83. Stock, 84. Stock, 85. Stock, 86. Stock, 87. Stock, 88. Stock, 89. Stock, 90. Stock, 91. Stock, 92. Stock, 93. Stock, 94. Stock, 95. Stock, 96. Stock, 97. Stock, 98. Stock, 99. Stock, 100. Stock, 101. Stock, 102. Stock, 103. Stock, 104. Stock, 105. Stock, 106. Stock, 107. Stock, 108. Stock, 109. Stock, 110. Stock, 111. Stock, 112. Stock, 113. Stock, 114. Stock, 115. Stock, 116. Stock, 117. Stock, 118. Stock, 119. Stock, 120. Stock, 121. Stock, 122. Stock, 123. Stock, 124. Stock, 125. Stock, 126. Stock, 127. Stock, 128. Stock, 129. Stock, 130. Stock, 131. Stock, 132. Stock, 133. Stock, 134. Stock, 135. Stock, 136. Stock, 137. Stock, 138. Stock, 139. Stock, 140. Stock, 141. Stock, 142. Stock, 143. Stock, 144. Stock, 145. Stock, 146. Stock, 147. Stock, 148. Stock, 149. Stock, 150. Stock, 151. Stock, 152. Stock, 153. Stock, 154. Stock, 155. Stock, 156. Stock, 157. Stock, 158. Stock, 159. Stock, 160. Stock, 161. Stock, 162. Stock, 163. Stock, 164. Stock, 165. Stock, 166. Stock, 167. Stock, 168. Stock, 169. Stock, 170. Stock, 171. Stock, 172. Stock, 173. Stock, 174. Stock, 175. Stock, 176. Stock, 177. Stock, 178. Stock, 179. Stock, 180. Stock, 181. Stock, 182. Stock, 183. Stock, 184. Stock, 185. Stock, 186. Stock, 187. Stock, 188. Stock, 189. Stock, 190. Stock, 191. Stock, 192. Stock, 193. Stock, 194. Stock, 195. Stock, 196. Stock, 197. Stock, 198. Stock, 199. Stock, 200. Stock, 201. Stock, 202. Stock, 203. Stock, 204. Stock, 205. Stock, 206. Stock, 207. Stock, 208. Stock, 209. Stock, 210. Stock, 211. Stock, 212. Stock, 213. Stock, 214. Stock, 215. Stock, 216. Stock, 217. Stock, 218. Stock, 219. Stock, 220. Stock, 221. Stock, 222. Stock, 223. Stock, 224. Stock, 225. Stock, 226. Stock, 227. Stock, 228. Stock, 229. Stock, 230. Stock, 231. Stock, 232. Stock, 233. Stock, 234. Stock, 235. Stock, 236. Stock, 237. Stock, 238. Stock, 239. Stock, 240. Stock, 241. Stock, 242. Stock, 243. Stock, 244. Stock, 245. Stock, 246. Stock, 247. Stock, 248. Stock, 249. Stock, 250. Stock, 251. Stock, 252. Stock, 253. Stock, 254. Stock, 255. Stock, 256. Stock, 257. Stock, 258. Stock, 259. Stock, 260. Stock, 261. Stock, 262. Stock, 263. Stock, 264. Stock, 265. Stock, 266. Stock, 267. Stock, 268. Stock, 269. Stock, 270. Stock, 271. Stock, 272. Stock, 273. Stock, 274. Stock, 275. Stock, 276. Stock, 277. Stock, 278. Stock, 279. Stock, 280. Stock, 281. Stock, 282. Stock, 283. Stock, 284. Stock, 285. Stock, 286. Stock, 287. Stock, 288. Stock, 289. Stock, 290. Stock, 291. Stock, 292. Stock, 293. Stock, 294. Stock, 295. Stock, 296. Stock, 297. Stock, 298. Stock, 299. Stock, 300. Stock, 301. Stock, 302. Stock, 303. Stock, 304. Stock, 305. Stock, 306. Stock, 307. Stock, 308. Stock, 309. Stock, 310. Stock, 311. Stock, 312. Stock, 313. Stock, 314. Stock, 315. Stock, 316. Stock, 317. Stock, 318. Stock, 319. Stock, 320. Stock, 321. Stock, 322. Stock, 323. Stock, 324. Stock, 325. Stock, 326. Stock, 327. Stock, 328. Stock, 329. Stock, 330. Stock, 331. Stock, 332. Stock, 333. Stock, 334. Stock, 335. Stock, 336. Stock, 337. Stock, 338. Stock, 339. Stock, 340. Stock, 341. Stock, 342. Stock, 343. Stock, 344. Stock, 345. Stock, 346. Stock, 347. Stock, 348. Stock, 349. Stock, 350. Stock, 351. Stock, 352. Stock, 353. Stock, 354. Stock, 355. Stock, 356. Stock, 357. Stock, 358. Stock, 359. Stock, 360. Stock, 361. Stock, 362. Stock, 363. Stock, 364. Stock, 365. Stock, 366. Stock, 367. Stock, 368. Stock, 369. Stock, 370. Stock, 371. Stock, 372. Stock, 373. Stock, 374. Stock, 375. Stock, 376. Stock, 377. Stock, 378. Stock, 379. Stock, 380. Stock, 381. Stock, 382. Stock, 383. Stock, 384. Stock, 385. Stock, 386. Stock, 387. Stock, 388. Stock, 389. Stock, 390. Stock, 391. Stock, 392. Stock, 393. Stock, 394. Stock, 395. Stock, 396. Stock, 397. Stock, 398. Stock, 399. Stock, 400. Stock, 401. Stock, 402. Stock, 403. Stock, 404. Stock, 405. Stock, 406. Stock, 407. Stock, 408. Stock, 409. Stock, 410. Stock, 411. Stock, 412. Stock, 413. Stock, 414. Stock, 415. Stock, 416. Stock, 417. Stock, 418. Stock, 419. Stock, 420. Stock, 421. Stock, 422. Stock, 423. Stock, 424. Stock, 425. Stock, 426. Stock, 427. Stock, 428. Stock, 429. Stock, 430. Stock, 431. Stock, 432. Stock, 433. Stock, 434. Stock, 435. Stock, 436. Stock, 437. Stock, 438. Stock, 439. Stock, 440. Stock, 441. Stock, 442. Stock, 443. Stock, 444. Stock, 445. Stock, 446. Stock, 447. Stock, 448. Stock, 449. Stock, 450. Stock, 451. Stock, 452. Stock, 453. Stock, 454. Stock, 455. Stock, 456. Stock, 457. Stock, 458. Stock, 459. Stock, 460. Stock, 461. Stock, 462. Stock, 463. Stock, 464. Stock, 465. Stock, 466. Stock, 467. Stock, 468. Stock, 469. Stock, 470. Stock, 471. Stock, 472. Stock, 473. Stock, 474. Stock, 475. Stock, 476. Stock, 477. Stock, 478. Stock, 479. Stock, 480. Stock, 481. Stock, 482. Stock, 483. Stock, 484. Stock, 485. Stock, 486. Stock, 487. Stock, 488. Stock, 489. Stock, 490. Stock, 491. Stock, 492. Stock, 493. Stock, 494. Stock, 495. Stock, 496. Stock, 497. Stock, 498. Stock, 499. Stock, 500. Stock, 501. Stock, 502. Stock, 503. Stock, 504. Stock, 505. Stock, 506. Stock, 507. Stock, 508. Stock, 509. Stock, 510. Stock, 511. Stock, 512. Stock, 513. Stock, 514. Stock, 515. Stock, 516. Stock, 517. Stock, 518. Stock, 519. Stock, 520. Stock, 521. Stock, 522. Stock, 523. Stock, 524. Stock, 525. Stock, 526. Stock, 527. Stock, 528. Stock, 529. Stock, 530. Stock, 531. Stock, 532. Stock, 533. Stock, 534. Stock, 535. Stock, 536. Stock, 537. Stock, 538. Stock, 539. Stock, 540. Stock, 541. Stock, 542. Stock, 543. Stock, 544. Stock, 545. Stock, 546. Stock, 547. Stock, 548. Stock, 549. Stock, 550. Stock, 551. Stock, 552. Stock, 553. Stock, 554. Stock, 555. Stock, 556. Stock, 557. Stock, 558. Stock, 559. Stock, 560. Stock, 561. Stock, 562. Stock, 563. Stock, 564. Stock, 565. Stock, 566. Stock, 567. Stock, 568. Stock, 569. Stock, 570. Stock, 571. Stock, 572. Stock, 573. Stock, 574. Stock, 575. Stock, 576. Stock, 577. Stock, 578. Stock, 579. Stock, 580. Stock, 581. Stock, 582. Stock, 583. Stock, 584. Stock, 585. Stock, 586. Stock, 587. Stock, 588. Stock, 589. Stock, 590. Stock, 591. Stock, 592. Stock, 593. Stock, 594. Stock, 595. Stock, 596. Stock, 597. Stock, 598. Stock, 599. Stock, 600. Stock, 601. Stock, 602. Stock, 603. Stock, 604. Stock, 605. Stock, 606. Stock, 607. Stock, 608. Stock, 609. Stock, 610. Stock, 611. Stock, 612. Stock, 613. Stock, 614. Stock, 615. Stock, 616. Stock, 617. Stock, 618. Stock, 619. Stock, 620. Stock, 621. Stock, 622. Stock, 623. Stock, 624. Stock, 625. Stock, 626. Stock, 627. Stock, 628. Stock, 629. Stock, 630. Stock, 631. Stock, 632. Stock, 633. Stock, 634. Stock, 635. Stock, 636. Stock, 637. Stock, 638. Stock, 639. Stock, 640. Stock, 641. Stock, 642. Stock, 643. Stock, 644. Stock, 645. Stock, 646. Stock, 647. Stock, 648. Stock, 649. Stock, 650. Stock, 651. Stock, 652. Stock, 653. Stock, 654. Stock, 655. Stock, 656. Stock, 657. Stock, 658. Stock, 659. Stock, 660. Stock, 661. Stock, 662. Stock, 663. Stock, 664. Stock, 665. Stock, 666. Stock, 667. Stock, 668. Stock, 669. Stock, 670. Stock, 671. Stock, 672. Stock, 673. Stock, 674. Stock, 675. Stock, 676. Stock, 677. Stock, 678. Stock, 679. Stock, 680. Stock, 681. Stock, 682. Stock, 683. Stock, 684. Stock, 685. Stock, 686. Stock, 687. Stock, 688. Stock, 689. Stock, 690. Stock, 691. Stock, 692. Stock, 693. Stock, 694. Stock, 695. Stock, 696. Stock, 697. Stock, 698. Stock, 699. Stock, 700. Stock, 701. Stock, 702. Stock, 703. Stock, 704. Stock, 705. Stock, 706. Stock, 707. Stock, 708. Stock, 709. Stock, 710. Stock, 711. Stock, 712. Stock, 713. Stock, 714. Stock, 715. Stock, 716. Stock, 717. Stock, 718. Stock, 719. Stock, 720. Stock, 721. Stock, 722. Stock, 723. Stock, 724. Stock, 725. Stock, 726. Stock, 727. Stock, 728. Stock, 729. Stock, 730. Stock, 731. Stock, 732. Stock, 733. Stock, 734. Stock, 735. Stock, 736. Stock, 737. Stock, 738. Stock, 739. Stock, 740. Stock, 741. Stock, 742. Stock, 743. Stock, 744. Stock, 745. Stock, 746. Stock, 747. Stock, 748. Stock, 749. Stock, 750. Stock, 751. Stock, 752. Stock, 753. Stock, 754. Stock, 755. Stock, 756. Stock, 757. Stock, 758. Stock, 759. Stock, 760. Stock, 761. Stock, 762. Stock, 763. Stock, 764. Stock, 765. Stock, 766. Stock, 767. Stock, 768. Stock, 769. Stock, 770. Stock, 771. Stock, 772. Stock, 773. Stock, 774. Stock, 775. Stock, 776. Stock, 777. Stock, 778. Stock, 779. Stock, 780. Stock, 781. Stock, 782. Stock, 783. Stock, 784. Stock, 785. Stock, 786. Stock, 787. Stock, 788. Stock, 789. Stock, 790. Stock, 791. Stock, 792. Stock, 793. Stock, 794. Stock, 795. Stock, 796. Stock, 797. Stock, 798. Stock, 799. Stock, 800. Stock, 801. Stock, 802. Stock, 803. Stock, 804. Stock, 805. Stock, 806. Stock, 807. Stock, 808. Stock, 809. Stock, 810. Stock, 811. Stock, 812. Stock, 813. Stock, 814. Stock, 815. Stock, 816. Stock, 817. Stock, 818. Stock, 819. Stock, 820. Stock, 821. Stock, 822. Stock, 823. Stock, 824. Stock, 825. Stock, 826. Stock, 827. Stock, 828. Stock, 829. Stock, 830. Stock, 831. Stock, 832. Stock, 833. Stock, 834. Stock, 835. Stock, 836. Stock, 837. Stock, 838. Stock, 839. Stock, 840. Stock, 841. Stock, 842. Stock, 843. Stock, 844. Stock, 845. Stock, 846. Stock, 847. Stock, 848. Stock, 849. Stock, 850. Stock, 851. Stock, 852. Stock, 853. Stock, 854. Stock, 855. Stock, 856. Stock, 857. Stock, 858. Stock, 859. Stock, 860. Stock, 861. Stock, 862. Stock, 863. Stock, 864. Stock, 865. Stock, 866. Stock, 867. Stock, 868. Stock, 869. Stock, 870. Stock, 871. Stock, 872. Stock, 873. Stock, 874. Stock, 875. Stock, 876. Stock, 877. Stock, 878. Stock, 879. Stock, 880. Stock, 881. Stock, 882. Stock, 883. Stock, 884. Stock, 885. Stock, 886. Stock, 887. Stock, 888. Stock, 889. Stock, 890. Stock, 891. Stock, 892. Stock, 893. Stock, 894. Stock, 895. Stock, 896. Stock, 897. Stock, 898. Stock, 899. Stock, 900. Stock, 901. Stock, 902. Stock, 903. Stock, 904. Stock, 905. Stock, 906. Stock, 907. Stock, 908. Stock, 909. Stock, 910. Stock, 911. Stock, 912. Stock, 913. Stock, 914. Stock, 915. Stock, 916. Stock, 917. Stock, 918. Stock, 919. Stock, 920. Stock, 921. Stock, 922. Stock, 923. Stock, 924. Stock, 925. Stock, 926. Stock, 927. Stock, 928. Stock, 929. Stock, 930. Stock, 931. Stock, 932. Stock, 933. Stock, 934. Stock, 935. Stock, 936. Stock, 937. Stock, 938. Stock, 939. Stock, 940. Stock, 941. Stock, 942. Stock, 943. Stock, 944. Stock, 945. Stock, 946. Stock, 947. Stock, 948. Stock, 949. Stock, 950. Stock, 951. Stock, 952. Stock, 953. Stock, 954. Stock, 955. Stock, 956. Stock, 957. Stock, 958. Stock, 959. Stock, 960. Stock, 961. Stock, 962. Stock, 963. Stock, 964. Stock, 965. Stock, 966. Stock, 967. Stock, 968. Stock, 969. Stock, 970. Stock, 971. Stock, 972. Stock, 973. Stock, 974. Stock, 975. Stock, 976. Stock, 977. Stock, 978. Stock, 979. Stock, 980. Stock, 981. Stock, 982. Stock, 983. Stock, 984. Stock, 985. Stock, 986. Stock, 987. Stock, 988. Stock, 989. Stock, 990. Stock, 991. Stock, 992. Stock, 993. Stock, 994. Stock, 995. Stock, 996. Stock, 997. Stock, 998. Stock, 999. Stock, 1000. Stock, 1001. Stock, 1002. Stock, 1003. Stock, 1004. Stock, 1005. Stock, 1006. Stock, 1007. Stock, 1008. Stock, 1009. Stock, 1010. Stock, 1011. Stock, 1012. Stock, 1013. Stock, 1014. Stock, 1015. Stock, 1016. Stock, 1017. Stock, 1018. Stock, 1019. Stock, 1020. Stock, 1021. Stock, 1022. Stock, 1023. Stock, 1024. Stock, 1025. Stock, 1026. Stock, 1027. Stock, 1028. Stock, 1029. Stock, 1030. Stock, 1031. Stock, 1032. Stock, 1033. Stock, 1034. Stock, 1035. Stock, 1036. Stock, 1037. Stock, 1038. Stock, 1039. Stock, 1040. Stock, 1041. Stock, 1042. Stock, 1043. Stock, 1044. Stock, 1045. Stock, 1046. Stock, 1047. Stock, 1048. Stock, 1049. Stock, 1050. Stock, 1051. Stock, 1052. Stock, 1053. Stock, 1054. Stock, 1055. Stock, 1056. Stock, 1057. Stock, 1058. Stock, 1059. Stock, 1060. Stock, 1061. Stock, 1062. Stock, 1063. Stock, 1064. Stock, 1065. Stock, 1066. Stock, 1067. Stock, 1068. Stock, 1069. Stock, 1070. Stock, 1071. Stock, 1072. Stock, 1073. Stock, 1074. Stock, 1075. Stock, 1076. Stock, 1077. Stock, 1078. Stock, 1079. Stock, 1080. Stock, 1081. Stock, 1082. Stock, 1083. Stock, 1084. Stock, 1085. Stock, 1086. Stock, 1087. Stock, 1088. Stock, 1089. Stock, 1090. Stock, 1091. Stock, 1092. Stock, 1093. Stock, 1094. Stock, 1095. Stock, 1096. Stock, 1097. Stock, 1098. Stock, 1099. Stock, 1100. Stock, 1101. Stock, 1102. Stock, 1103. Stock, 1104. Stock, 1105. Stock, 1106. Stock, 1107. Stock, 1108. Stock, 1109. Stock, 1110. Stock, 1111. Stock, 1112. Stock, 1113. Stock, 1114. Stock, 1115. Stock, 1116. Stock, 1117. Stock, 1118. Stock, 1119. Stock, 1120. Stock, 1121. Stock, 1122. Stock, 1123. Stock, 1124. Stock, 1125. Stock, 1126. Stock, 1127. Stock, 1128. Stock, 1129. Stock, 1130. Stock, 1131. Stock, 1132. Stock, 1133. Stock, 1134. Stock, 1135. Stock, 1136. Stock, 1137. Stock, 1138. Stock, 1139. Stock, 1140. Stock, 1141. Stock, 1142. Stock, 1143. Stock, 1144. Stock, 1145. Stock, 1146. Stock, 1147. Stock, 1148. Stock, 1149. Stock, 1150. Stock, 1151. Stock, 1152. Stock, 1153. Stock, 1154. Stock, 1155. Stock, 1156. Stock, 1157. Stock, 1158. Stock, 1159. Stock, 1160. Stock, 1161. Stock, 1162. Stock, 1163. Stock, 1164. Stock, 1165. Stock, 1166. Stock, 1167. Stock, 1168. Stock, 1169. Stock, 1170. Stock, 1171. Stock, 1172. Stock, 1173. Stock, 1174. Stock, 1175. Stock, 1176. Stock, 1177. Stock, 1178. Stock, 1179. Stock, 1180. Stock, 1181. Stock, 1182. Stock, 1183. Stock, 1184. Stock, 1185. Stock, 1186. Stock, 1187. Stock, 1188. Stock, 1189. Stock, 1190. Stock, 1191. Stock, 1192. Stock, 1193. Stock, 1194. Stock, 1195. Stock, 1196. Stock, 1197. Stock, 1198. Stock, 1199. Stock, 1200. Stock, 1201. Stock, 1202. Stock, 1203. Stock, 1204. Stock, 1205. Stock, 1206. Stock, 1207. Stock, 1208. Stock, 1209. Stock, 1210. Stock, 1211. Stock, 1212. Stock, 1213. Stock, 1214. Stock, 1215. Stock, 1216. Stock, 1217. Stock, 1218. Stock, 1219. Stock, 1220. Stock, 1221. Stock, 1222. Stock, 1223. Stock, 1224. Stock, 1225. Stock, 1226. Stock, 1227. Stock, 1228. Stock, 1229. Stock, 1230. Stock, 1231. Stock, 1232. Stock, 1233. Stock, 1234. Stock, 1235. Stock, 1236. Stock, 1237. Stock, 1238. Stock, 1239. Stock, 1240. Stock, 1241. Stock, 1242. Stock, 1243. Stock, 1244. Stock, 1245. Stock, 1246. Stock, 1247. Stock, 1248. Stock, 1249. Stock, 1250. Stock, 1251. Stock, 1252. Stock, 1253. Stock, 1254. Stock, 1255. Stock, 1256. Stock, 1257. Stock, 1258. Stock, 1259. Stock, 1260. Stock, 1261. Stock, 1262. Stock, 1263. Stock, 1264. Stock, 1265. Stock, 1266. Stock, 1267. Stock, 1268. Stock, 1269. Stock, 1270. Stock, 1271. Stock, 1272. Stock, 1273. Stock, 1274. Stock, 1275. Stock, 1276. Stock, 1277. Stock, 1278. Stock, 1279. Stock, 1280. Stock, 1281. Stock, 1282. Stock, 1283. Stock, 1284. Stock, 1285. Stock, 1286. Stock, 1287. Stock, 1288. Stock, 1289. Stock, 1290. Stock, 1291. Stock, 1292. Stock, 1293. Stock, 1294. Stock, 1295. Stock, 1296. Stock, 1297. Stock, 1298. Stock, 1299. Stock, 1300. Stock, 1301. Stock, 1302. Stock, 1303. Stock, 1304. Stock, 1305. Stock, 1306. Stock, 1307. Stock, 1308. Stock, 1309. Stock, 1310. Stock, 1311. Stock, 1312. Stock, 1313. Stock, 1314. Stock, 1315. Stock, 1316. Stock, 1317. Stock, 1318. Stock, 1319. Stock, 1320. Stock, 1321. Stock, 1322. Stock, 1323. Stock, 1324. Stock, 1325. Stock, 1326. Stock, 1327. Stock, 1328. Stock, 1329. Stock, 1330. Stock, 1331. Stock, 1332. Stock, 1333. Stock, 1334. Stock, 1335. Stock, 1336. Stock, 1337. Stock, 1338. Stock, 1339. Stock, 1340. Stock, 1341. Stock, 1342. Stock, 1343. Stock, 1344.

Wie sich der Rentier Eigenbrödel im Sirkus Carrasanti gesundachte.

In seiner Stammesweise am gewohnten Tisch und auf dem gewohnten Stuhl sah der Rentier Tobias Eigenbrödel und schob wieder einmal, wie so oft schon, die Zeitungen, die ihm der Piccolo sorgfältig geordnet vor seinen Platz gelegt hatte, schon nach kurzer Zeit mühsam von sich, sagte das in Ehren ergraut und seit nunmehr zwei Jahrzehnten noch an ein bedeutendes ständiger schimmernd geordnetes Dama in beide Hände und ließ ein fast schändliches Senken hören.

Der Rentier Tobias Eigenbrödel war wieder einmal unzufrieden, nicht unzufrieden sogar, denn es ging ihm da draußen auf den Kriegshauptplätzen nicht so ganz vorwärts. Er klimte darin mit seinen Stammtischfreunden vollkommen überein, und legte sich nun in Gedanken schon das Konzept zu einer Philippika zurecht, die er nachher im Stille der Freunde — er war wie immer der erste am Stammtisch — an die Adresse der Verantwortlichen hätte wie drüber lassen wollte. Der würdige alte Herr war bei Anbruch des Krieges noch keineswegs im Lager der Royalisten zu finden gewesen, im Gegenteil, er hatte zu denen gehört, die im Durchbruch des ganzen Weltkriegs in Deutschland ein paar Monaten abgesehen hatten wollten; und erst nach und nach, vom Beispiel der anderen alten Herren angezogen, obwohl er sie anfangs wegen ihrer ewigen Schwärzerei ablehnten hatte, war er, dann allerdings — wie man so sagt — „mit fliegenden Fahnen“ in deren Lager übergegangen, ja, hatte sich sogar immer mehr und mehr zu ihrem geliebten Führer gemahnt. Sehr zum Leidwesen seiner Familie, denn seine Gattin sowohl wie seine Kinder (diese noch im jugendlichen Alter stehend, denn Herr Eigenbrödel hatte erst spät geheiratet) waren stets anmer Dinge und voller Aufregung und sagten sich den auch ihnen auferlegten schweren Lebensbedingungen in durchaus vaterländischem Geist. Schon lange hatten die Kinder ihn geachtet, mit ihnen einmal in den Sirkus zu gehen, von dem alle Welt sprach. Aber noch jedesmal hatte Herr Eigenbrödel streng und ernstlich abgewinkt und sich auch den Vätern, mit denen die Gattin ihn ausgingen der Kinder zu überreden verachtete, unerschütterlich verschlossen.

Der Abend am Stammtisch verlief wie üblich. Man kritisierte hier und mäkelte da, schimpfte auf die Kriegsdurcher und auf die, die ihnen angeblich nicht beizukommen konnten. Dabei man aber einen der übermüdeten Herren gefragt, wie alles besser zu machen sein würde, so hätte man lieber vergeblich auf Antwort erwartet. Besonders hatte Herr Eigenbrödel an diesem Abend wieder einmal seinem Herzen Luft gemacht und sich so in seinen Wergen und seinen Witzum verhasst, daß seine schlaue Gattin sogar bis zum nächsten Morgen aufschrie, als er die Seiten beim Frühstück wieder sah.

Was, der alte Herr, hatte heute seinen schwebenden Geburtstag, der aber — so war man übereingekommen — in Anbetracht des Endes der Zeit nicht gefeiert werden sollte. Nur am Abend wollte man ausdauern, wobei, sollte dem Wunsch des Geburtstagskinds überlassen bleiben. Der seltsame Max aber hatte die Worte ausgedrückt: „Ach, das ist ja gar nicht mein Geburtstag, sondern der Geburtstag meiner Mutter und der Geburtstag meiner Gattin.“ Das war es, was die Gattin und den jüngeren Geschwister ihm da gefiel. Als es dann im Laufe des Nachmittags herauskam, wie das mit dem „Ausflug zum Landgut“ gemeint war, und daß die Versuchung im Verzeihen der Darselb schon erhanden waren, da gab es natürlich ein schreckliches häßliches Donnerwetter, so daß den Kindern förmlich die Petrusknie und mit ihr die ganze Dorfrente am Rücken zu ver-

hageln droht. Erst nach langem, langem, tränenreichen Ditteln ließ Papa Eigenbrödel sich erweichen, auch einmal den Hochzeiten zu zulassen. An diesem Abend blieb Eigenbrödel's Platz am Stammtisch leer.

Im Sirkus Carrasanti lauschte eine erwartungsvolle Menge, Kopf an Kopf gedrängt, den Klängen der Einleitungsmusik. Im ersten Akt sah die Familie Eigenbrödel, Mutter und Großkinder, in denkbar bester Laune, Max immer noch verstockt und schüchtern in sich hineinlassend wegen seines gelungenen Gensichtes. Papa Eigenbrödel dagegen nicht über einem Wütener, der gottgegeben der Erfüllung des über ihn verhängten Schicksals harrt. Seine Hände über dem nicht unanständigen Mädelchen, dem selbst die heutige Kriegszeit noch nichts von seiner rundenen Fülle zu nehmen vermocht hatte, gelastet, sah er da und nahm sich heimlich vor, unerbittliche Kritik zu üben an den Vorgängen, die sich nun da unten in der Arena abspielen würden. Schon die erste Nummer nach ihm hatte dazu. Die prächtigen Gänge, die da „in Freiheit dreht“ vorgeführt wurden, schätzten doch eigentlich vor eine Geschickprobe oder einen Munitivonwagen — — — armer Herr Eigenbrödel, das konnte eben davon, wenn man sich von Stammtischmännern unterhalten läßt, da hat man dann für hübsche Hände nicht mehr das rechte Verständnis.

Bei der zweiten Nummer, den komischen Fingerringern, erhob sich Herr Eigenbrödel's Miene schon zu einige Rassen und er fand, daß das, was die beiden Reichen dort drüben auf der Bühne taten, doch immerhin recht schön sei. Fast hätte er, dem Beispiel des wohlbesetzten Dances folgend, mitgeklatscht, aber im rechten Augenblick befann er sich auf sein kritisches Vorhaben und gab seinen Händen nur einen etwas verändernden Vorgesang auf seines Mädelchens Handlung. Dann kam die dritte Nummer.

„Donnerwetter noch mal!“ — — — Es ist seinem Munde laut entflohen oder ob er es noch rechtzeitig verhielt, das wußte Papa Eigenbrödel später nicht mehr. Seine Frau schrie auf erstickt. Wie dem auch sei, er hatte in jenem Moment nur Augen für die beiden schönen, amüßlichen Mädchen, die dort auf dem Boden ihres prächtigen Schmuckes die herrlichsten Gruppen tanzten. Das war in geradezu flüssige Kunst, die diese beiden Mädchen verführerisch — — — Und diesmal flüchtete Papa Eigenbrödel mit. Demütlich erregte er sich sogar bei dem Gedanken an einen Blumenkranz und eine Souperinladung für die jüngere der beiden Künstlerinnen, die mit der Gattin und dem Profil einer Schönen der Art.

„Ma, Mäme, wie gefallt es dir?“ so rante es plötzlich an seiner Seite, wo die teure Gattin saß.

„Es geht“, brummte der Befragte. Das Braumen war aber fast ein Schmunzeln. Plötzlich wurde es in der Menge überaus schloß. Das Unheimliche begann. Unheimliches Lachen begleitete die in der Luft umherwandernden Sonnenstrahlen, und nur mit sanfter Gewalt konnte Papa Eigenbrödel vor ihm zurück gehen. Der „Glad-Eat“ und der „Kallende Mensch“ brachten ihm immer mehr in Stimmung, und in anderen Gewandern mit den Seinen folgte er den Vorbereitungen zu dem ersten Teile der „Dresdener Landpartie“. Max triumphierte, denn der Papa hatte das Gewitter vom Nachmittag augenblicklich läßt verwehen.

Und nun begann das große Mädelchen. Zunächst das bunte Leben und Treiben am Altmart mit seinen prächtigen Tugen und den überaus prächtigen Szenen. Immer heller und prächtiger klang das Jubeln im gesamten Aufnahmerraum, die Augen besonders die entzückendsten, schmerzte aller Art, sogar die Straßenbahn dimmelt heran. Straßen-

jugend, Schumann, Feigelschen — ein toller Wirbel von Hoffen und ausgefallenem Humor, so daß das Auge Wisse ist, seinen der einzelnen Vorgänge zu verabsäumen. Herr Eigenbrödel ist wie angewandelt. Ihm wird so warm ums Herz, als habe dahinter eine Glühbirne geblitzt und sei nun geschmolzen; so eigen ist ihm summe, daß er nun wieder lachen, ja sogar an der Freude her abzuheben sich mit weiden kann. Sollte er sich denn nicht vornehmen, zu kritisieren, und zwar gründlich abfällig zu urteilen?

Im Warenhaus Dersfeld, dessen Inneres der weite Akt darstellt, geht es nicht minder laut und dröhlig an dem Altmart selbst. Noch einmal rent sich, wie von ferne, der kritische Geist in Papa Eigenbrödel, aber schon in weit milderen Formen.

Ein Mensch, der auf verhältnismäßig so engen Räume solcher Regenschaukel zu bewegen weiß, als habe er jeden einzelnen Winkel am Schulters, ist der nicht ein geborener Held? Gedacht nicht ein wirkliches Genie denn, dieses schreibere Turbinenwunder von Maschinen, Tieren und Requiriten bis in die kleinsten Einzelheiten aufzustellen und dann so zu leiten, daß eine einheitliche Darstellung daraus wird? — Ja, das ist in der Tat ein Held, einer, so wie ihn die Welt heute noch nötiger gebraucht denn je, um unsern Sinn für gelunden Humor wachzuhalten, nach Möglichkeit sogar noch zu fördern.“ — Auf der Bühne erschienen plötzlich die „modernen und die letzten Jahre“ in anmutigen Aufzüge.

„Erst ist das Leben, besser ist die Kunst.“ — So sagt diesem Herrn Eigenbrödel in es schon vielen Leuten erangen und wird es noch vielen ergehen. Der Humor ist das Beste, was es gibt, der es verdrängt, heißt Carrasanti. Götter zu ihm. Ihr werdet's nicht bereuen. — — — W. Ed.

„Erst ist das Leben, besser ist die Kunst.“ — So sagt diesem Herrn Eigenbrödel in es schon vielen Leuten erangen und wird es noch vielen ergehen. Der Humor ist das Beste, was es gibt, der es verdrängt, heißt Carrasanti. Götter zu ihm. Ihr werdet's nicht bereuen. — — — W. Ed.

EPASCHKY Schollen 75 Mittel-Kabljan 112 Merlans Schellfisch Speise-Zwiebeln 3 45

Der Schuhhof Billige Bezugsquelle für Wiedervorkäufer! Einzelverkauf an Privats. Verkaufsort nur im Hofe! Herren-Stiefel, Damen-Schnürstiefel, Damen-Halbschuhe, Damen-Leder-Hausschuhe

Lebzuchen Holzbockstellen Klapp-Sportwagen Kinderwagen große Auswahl kein Laden. Lillengasse 8, part. 1. d. Nähe v. Postpl. u. Am See. Größe, Spezialhaus dies. Art.

Nach Maß fertigen wir in 4 Schneidern. Werstätten Damenkleidung gefälliger Art vom Einfachsten bis zum Kostbarsten. Das Sie auch brauchen, sei es fürs Haus, sei es für die Straße oder für das Theater. Sie werden bei sehr mäßigen Preisen wirklich gut bedient werden. Eine reiche Auswahl fertiger Modelle, die anprobiert werden können, erleichtert die Auswahl von Form und Farbe und erspart der Bestellerin jede Enttäuschung über den Ausfall, da sie im Voraus die Wirkung des fertigen Kleides beurteilen kann. Im übrigen übernehmen wir volle Garantie für tadellosen Ausfall, Schnitt und Sitz jedes von uns gelieferten Kleidungsstückes. Besichtigen Sie bitte jetzt unsere neuen Herbst-Modelle. Renner Dresden Altmart

Teilweise ohne Möbel auf Kredit Auf Herren- u. Damen-Konfektion Knaben- u. Mädchen-Garderobe Teilzahlung! Wilh. Ritter & Co. Postplatz Sophienstr. 1 Stadtwaldschlößchen Bezugscheine

Vegetabil. Haar-balsam gibt genauem Haaren die springelnde Farbe wieder, kein gewöhnl. Häre-mittel. Erhöht garant. Jahrelange Anwendung. Preis 2 RM. 70 u. 5 RM. Mod. Kosmetik, Dresden, Wagnersstr. 21.

Dauerbrand-Oefen Chr. Gorms Spezialgeschäft für Dauerbrand-Ofen Dresden-Altmart Ringstr. 17.

Wäschseffel Otto Graichen, 15 Trompeterstraße 15, Central-Theater-Platz. Feldpostbriefe Tuch-Reste

PALENT-WURD Bekommt und Anzurichte pers. sichtlich od. hestlich. Der leistungsfähigste, Synd. Nach ist auch jetzt ständig anwes. Seit 1908 hat man und empf. Dresden-A., Schloßstraße 2.

Sohlenschoener! Pelzma Kermeloder! Kakao Erdmann, Cornschieß.

Aus Sachsen und den Grenzlanden

Wälschitz. (Ein Eisenbahnunglück) Das auf der Schmalzparbahn Wälschitz-Weißitz erregte, auf der sich erst vor kurzem ein ähnlicher Unfall ereignet hat, Amittich wird über den Vorfall gemeldet: Mittwochs mittig hat sich auf der Schmalzparbahn Wälschitz-Weißitz ein leider nicht unbedeutender Unfall ereignet. Die Lokomotive des von Weßitz kommenden Güterzuges entgleiste unterhalb Bärenhede-Johannsdorf. Ursache in die Wälschitz und sich dabei zwei unmittelbar folgende Güterzüge aus dem Gleise, während alle übrigen auf den Schienen blieben. Glücklicherweise hat der Unfall kein Menschenleben gefordert, doch sind Führer und Beizer durch Verbrühung schwer verletzt worden. Verletzte Hilfe war sofort zur Stelle, auch war die Ueberführung der Verletzten ins Krankenhaus zu Weidenau unerschwerlich möglich. Der Betrieb konnte mit Verletzung geringerer Güter und durch Umfragen aufrecht erhalten werden.

Pirna. (Erhöhung des Sparfaktors) Die Stadtverordneten beschloßen in ihrer letzten Sitzung mit dem Vorlage des Rates, den Zuschuß für Einlagen vom 1. Januar 1917 an auf 3% vom Hundert, für Doppelzinsen auf auswärtsliche Grundstücke ebenfalls vom 1. Januar an auf 3% vom Hundert und auf Grundstücke in Pirna vom 1. Juli 1917 an auf 4% vom Hundert zu erhöhen. Im längerer Aussprache wurde dem Rate empfohlen, zu erwägen, ob es nicht angebracht sei, beim Ministerium dahin zu wirken, daß die Hälfte der Zuschuß aller Sparfaktoren nicht mehr als 2% vom Hundert betragen darf. Die Entschlüsse des Rates wurden angenommen.

Sachsen. (Verlebensunfall) In einem Dampfsägewerk verunglückte der verheiratete Arbeiter Otto Richter. Er wurde schwer verletzt nach dem Krankenhaus gebracht.

Leipzig. (Zur Gedächtnisfeier am Wid-Verstorbenden) Am 15. Oktober haben bisher 167 Vereine mit 2000 Mitgliedern ihre Teil-

nahme angemeldet. Der Ertrag aus dem Verkauf der Gedächtnis- und die Eintrittsgelder für vorbehaltene Plätze stehen der Wid-Verstorbenden zu. (In letzterem Sinne) Ein elegant auftretender Mann hat hier Verlobungsgelächter. Er teilt diesen Mitteilungen über 8 Mrd. für die Aufnahme ihrer Firma in das Handelsbuch für das Deutsche Reich vor. Die vollständigen Mitteilungen haben erbracht, daß es sich um einen Schwindel handelt.

Chemnitz. (Töblich verunglückt) In einer Eisenfabrik der Maschinenfabrik Georga Warten aus Dohrenheim-Grünthal. Durch stürzende Eisen, das aus einem großen Behälter auslief, wurde er hart verbrannt und nach im Krankenhaus.

Waldau. (Zerunglückungen für die Volkshulle) hat der Rat nach den Grundfragen genehmigt, die für die Bewilligung solcher Anlagen an die hiesigen Beamten gelten. (Die Errichtung einer Schweinewaschanstalt im Vieh- und Schlachthof soll nach einem Beschlusse des Rates erfolgen. Vorläufig sollen 20 Nachschweine in einem der vorhandenen Gebäude eingeschickt werden.)

Waldau. (Scherung eines Pensionärs wegen Unterdrückung) Das Schwurgericht verurteilte den 66 Jahre alten Hausbesitzer und Pensionär von hier wegen fortgesetzter schwerer Unterdrückung im Amt unter Verletzung der Unterstellungspflicht und Abhängigkeit der Unterdrückung zu zwei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrenrechtsverlust. Er hat von den unterdrückten Geldern mindestens 275 Mrd. im eigenen Nutzen verwendet und mit andern Beträgen vermischt. Die Unterdrückungen kamen erst nach dem am 1. April dieses Jahres erfolgten Pensionierungsausschuss und Tadel.

Waldau i. V. (Verabschiedung des Oberbürgermeisters Dr. Dehne) In einer feierlichen Feier verabschiedete sich Oberbürgermeister Dr. Dehne im Rathhause von den hiesigen Körperlichkeiten. Gekannt vorhin verabschiedete sich der Scheidende in der Gemeinderatsitzung nochmals von den Mitgliedern des Rates und darauf im Sitzungssaal des Rathhauses von den hiesigen Beamten.

Wirtschaftliche Maßnahmen der Gemeinden

Waldau. (Wohnungsmittelmarkt) Der Vertriebsmarkt für die neuen Wohnungsmittelmarkt ist am 20. September von 4 bis 7 Uhr geöffnet. Die hiesigen Wohnungsbesitzer sind vorgeladen. Die Ausschüsse für den ersten Bezirk (Waldau) sind in der Sitzungssaal, für den zweiten Bezirk (Waldau) in der Sitzungssaal. Der dritte Bezirk (Waldau) ist in der Sitzungssaal. Der vierte Bezirk (Waldau) ist in der Sitzungssaal. Der fünfte Bezirk (Waldau) ist in der Sitzungssaal.

Waldau. (Ausgabe der Kriegsanleihe) für die Zeit vom 1. bis 15. Oktober, am 20. September von 9 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2. Die Volkshulle wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden.

Waldau. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden.

Waldau. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden.

Waldau. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden.

Sport

Waldau. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden.

Waldau. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden.

Waldau. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden. (Waldau) wird von 8 bis 12 Uhr im Gemeinderat, Zimmer 2, geöffnet werden.

Unsere große Spezial-Abteilung für Damen-Putz
zeigt reizende Hüte jeder beliebigen Modeart, geschmackvoll und kleidsam, in einer selten grossen und schönen Auswahl

Hutformen in allen beliebigen Formen u. Stoffen
Unsere Hauptpreislagen: **2⁹⁵ 4⁵⁰ 6⁹⁰ 8⁷⁵ 10⁷⁵**



Echte Velourhüte
in grossartiger Auswahl von **17⁵⁰ bis 32⁰⁰**



Eleg. großer Hut
sehr vornehm und kleidsam in feinem Seidensamt



Feiner Hut
in schwarzem Seidensamt, reizende Neuheit, mit Paradies-Gesteck



Fescher sandfarbiger Samt-Hut
mit rotem Lackleder



Flotter Samt-Hut
mit Flügel-Garnitur **8⁵⁰**



Letzte Neuheiten in Dreispitz
Hüte aus feinem Seidensamt, in schwarz und farbig



Jugendlicher fescher Hut
mit Lackgarnitur **6⁹⁰**

Messow & Waldschmidt

Unterricht
Einjährigen-Institut „PRO PATRIA“
DRESDEN, Pirnaische Str. 69
Lehrer: Prof. Dr. Schiller, Prof. Dr. Müller, Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. Schmidt, Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. Klein, Prof. Dr. Hoffmann, Prof. Dr. Schulz, Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Zimmermann, Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. Schmidt, Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. Klein, Prof. Dr. Hoffmann, Prof. Dr. Schulz, Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Zimmermann.

Handelskurse
Stadthaus Johannstadt, 4906
Lehrer: Prof. Dr. Schiller, Prof. Dr. Müller, Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. Schmidt, Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. Klein, Prof. Dr. Hoffmann, Prof. Dr. Schulz, Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Zimmermann.

Seminaristen-Tanzkursus
Tonhalle J. Jerwitz Tanzstunde
Lehrer: Prof. Dr. Schiller, Prof. Dr. Müller, Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. Schmidt, Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. Klein, Prof. Dr. Hoffmann, Prof. Dr. Schulz, Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Zimmermann.

Madows Handels- und Sprachschule
Lehrer: Prof. Dr. Schiller, Prof. Dr. Müller, Prof. Dr. Fischer, Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. Schmidt, Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. Klein, Prof. Dr. Hoffmann, Prof. Dr. Schulz, Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Zimmermann.

V. Nachvorschriften.

§ 32. Das Schwarzbrot wird nur zugelassen Roggenbrot, das auf je 100 Gewichtsteile...

60 Gewichtsteile Roggenmehl, 10 Weizenmehl und 10 Stroh...

An Stelle der Strohungsmehle können gewaschene oder getriebene Kartoffeln verwendet werden...

Die Strohungsmehle können in Kartoffelmehl, Kartoffelmehlmehl, Gerstenmehl, Dattelmehl...

§ 33. Das Schwarzbrot darf nur in Stücken zu 2 kg und 1 kg ausgebacken werden. Dieses Gewicht...

§ 34. Die Herstellung von Roggenbrot ohne die nach § 32 vorgeschriebenen Zusätze ist verboten...

§ 35. Die Herstellung von Weizenbrot aus Weizenmehl, das bis zu 1% mehr als 99% aufweist...

§ 36. Gebäck, das seiner Zubereitung und Zubereitung nach für Zucker- und Weizenmehl bestimmt ist...

§ 37. Die Herstellung von Kuchen aller Art aus inländischen Getreidemehl in Bäckereien, Konditoreien...

§ 38. Betriebe, die Nahrungsmittel sonstiger Art aus Getreidemehl erzeugen, insbesondere Nudeln...

§ 39. Die Aus- und Einfuhr von Backwaren, deren Bezug an die Vergabe von Brotkarten gebunden ist...

§ 40. Versteigerungsfreies Auslandsmehl, das nach § 8 der Bekanntmachung des Kommunalverbandes...

§ 41. Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft.

§ 42. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Bekanntmachung werden nach § 57 der Bundesratsverordnung...

§ 43. Der Erwerb der Strohungsmehle gegen Bezugschein erfolgt seitens der Versteigerer, Großbäckereien...

Die zum Weizenmehl vom Kommunalverband Dresden und Umgebung zugelassenen Händler sind berechtigt...

Das zu a und c vorgeschriebene Gewicht muß beim Ausbacken im Durchschnitt vorhanden sein.

Das Weizenmehl zu a ist zum Zweck von b abzugeben. Bei Mischgebäck kann der Weizen bis auf 7 % erhöht werden.

Die Herstellung von Roggenbrot ohne die nach § 32 vorgeschriebenen Zusätze ist verboten. Dies gilt nicht für Vollkornbrot...

Die Herstellung von Weizenbrot aus Weizenmehl, das bis zu 1% mehr als 99% aufweist, ist in Stücken von 275 g und 70 g nicht zugelassen.

Die Abgabe ohne Karte, z. B. als Sauerfrankengebäck, ist verboten. Die Anteile bestimmen ist (Menthol, Kamolins, Kebers, Ricks, Mandels, Paters, Glimmer, Honig usw.)...

Das Gebäck kann ohne Abgabe von Brotkarten erworben werden. Die Erzeugung ist jedoch nur solchen Personen gestattet...

Hiernach ist insbesondere die Vererbung von Gese als Erbschaft unterliegt. Weiter ist es den Bäckereien, Konditoreien...

§ 32. Das Schwarzbrot wird nur zugelassen Roggenbrot, das auf je 100 Gewichtsteile besteht aus:

60 Gewichtsteile Roggenmehl, 10 Weizenmehl und 10 Stroh...

An Stelle der Strohungsmehle können gewaschene oder getriebene Kartoffeln verwendet werden...

Die Strohungsmehle können in Kartoffelmehl, Kartoffelmehlmehl, Gerstenmehl, Dattelmehl...

§ 33. Das Schwarzbrot darf nur in Stücken zu 2 kg und 1 kg ausgebacken werden. Dieses Gewicht...

§ 34. Die Herstellung von Roggenbrot ohne die nach § 32 vorgeschriebenen Zusätze ist verboten...

§ 35. Die Herstellung von Weizenbrot aus Weizenmehl, das bis zu 1% mehr als 99% aufweist...

§ 36. Gebäck, das seiner Zubereitung und Zubereitung nach für Zucker- und Weizenmehl bestimmt ist...

§ 37. Die Herstellung von Kuchen aller Art aus inländischen Getreidemehl in Bäckereien, Konditoreien...

§ 38. Betriebe, die Nahrungsmittel sonstiger Art aus Getreidemehl erzeugen, insbesondere Nudeln...

§ 39. Die Aus- und Einfuhr von Backwaren, deren Bezug an die Vergabe von Brotkarten gebunden ist...

§ 40. Versteigerungsfreies Auslandsmehl, das nach § 8 der Bekanntmachung des Kommunalverbandes...

§ 41. Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft.

§ 42. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Bekanntmachung werden nach § 57 der Bundesratsverordnung...

§ 43. Der Erwerb der Strohungsmehle gegen Bezugschein erfolgt seitens der Versteigerer, Großbäckereien...

Die zum Weizenmehl vom Kommunalverband Dresden und Umgebung zugelassenen Händler sind berechtigt...

Das zu a und c vorgeschriebene Gewicht muß beim Ausbacken im Durchschnitt vorhanden sein.

Das Weizenmehl zu a ist zum Zweck von b abzugeben. Bei Mischgebäck kann der Weizen bis auf 7 % erhöht werden.

Die Herstellung von Roggenbrot ohne die nach § 32 vorgeschriebenen Zusätze ist verboten. Dies gilt nicht für Vollkornbrot...

Die Herstellung von Weizenbrot aus Weizenmehl, das bis zu 1% mehr als 99% aufweist, ist in Stücken von 275 g und 70 g nicht zugelassen.

Die Abgabe ohne Karte, z. B. als Sauerfrankengebäck, ist verboten. Die Anteile bestimmen ist (Menthol, Kamolins, Kebers, Ricks, Mandels, Paters, Glimmer, Honig usw.)...

Das Gebäck kann ohne Abgabe von Brotkarten erworben werden. Die Erzeugung ist jedoch nur solchen Personen gestattet...

Hiernach ist insbesondere die Vererbung von Gese als Erbschaft unterliegt. Weiter ist es den Bäckereien, Konditoreien...

§ 32. Das Schwarzbrot wird nur zugelassen Roggenbrot, das auf je 100 Gewichtsteile besteht aus:

sammelt der Weizenversteigerungsgesellschaft vorzulegen, soweit nicht im einzelnen Besitze...

Einzelne Bäder haben die Weile unter Weigerung ihrer Bezugscheine an die Innungen oder Händler...

Die Bezugscheine sind gegen Lieferung der Ware abzugeben; sie sind gesammelt so vorzulegen...

§ 4. Der Kommunalverband Dresden und Umgebung schreibt die Weizenversteigerungsgesellschaft...

§ 5. Die erworbenen Strohungsmehle dürfen lediglich zur Strohung des Getreidemehls bei der Schwarzbrotbereitung verwendet werden.

Jeweils andere Verwendung, insbesondere zum Backen von Kuchen, Konditorewaren, Muffeln usw. ist untersagt.

Zuwiderhandlungen haben die Schließung ihres Betriebes zu gewärtigen. Dies gilt nicht für nachweislich im freien Verkehr erworbene Mengen von Kartoffel-, Weizen-, Dattelmehl...

§ 6. Zuwiderhandlungen werden nach § 17 der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark oder mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft.

Dresden, am 26. September 1916.

Der Kommunalverband Mittelsachsen für den Kommunalverband Dresden und Umgebung.

Bekanntmachung.

Der Bevollmächtigte des Reichskanzlers hat die Beschlüsse unseres Ausschusses vom 30. und 31. August 1916 genehmigt.

Wir bringen hierdurch die Höchstpreise für die Fabrikation und den Kleinhandel für Spargelkonserven, Erbsen- und Kürbiskonserven...

Ausdrücklich weisen wir darauf hin, daß das Abgabeverbot für Gemüsekonserven und Fallobst, das am 9. September 1916 ergangen ist...

Die Fabrikationspreise betragen für die 1/2 Normaldose von 900 ccm Rauminhalt:

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes items like Riesenstangenspargel, Stangenspargel extrastark, etc.

Die Preise der größeren und kleineren Packungen sind dementsprechend so kostet die 1/2 Dose das Doppelte der 1/4 Dose...

Die vorstehenden Preise sind Höchstpreise. Die Fabriken sind angehalten, nachzukalkulieren, um festzustellen, ob sie nicht billiger zu liefern imstande sind.

Die Höchstpreise im Kleinhandel werden in folgender Weise festgesetzt: Es wird zunächst ein Pauschalatz von 5% für die 1/2 Normaldose von der Verpackung und dergleichen aufgeschlagen.

Der Kleinhandels - Höchstpreis ist bei Konsumgenüssen um 20%, bei Luxusgenüssen um 30% höher als die sich hierdurch ergebende Summe.

Die Höchstpreise werden von denjenigen Konserven, deren Fabrikations - Höchstpreis bisher bestimmt sind, gerechnet:

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes items like Riesenstangenspargel, Stangenspargel extrastark, etc.

Unter der Voraussetzung, daß die Fabrikationspreise die oben angeführten Höchstpreise sind, betragen hiernach die Kleinhandels - Höchstpreise für die 1/2 Normaldose 900 ccm Rauminhalt:

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes items like Riesenstangenspargel 1016, Stangenspargel extrastark, etc.

Die Benennungen der Konserven und die Beschaffenheit des Inhalts sind durch die seit Jahren geltenden Geschäftsbedingungen der Obst- und Gemüsekonserverbranche im Inlandverkehr festgelegt.

Braunschweig, den 25. September 1916.

Gemüsekonserven-Kriegsgesellschaft mit beschränkter Haftung Dr. Kanter.

Anmerkung: Junge Erbsen mit Karotten in Würfel würden dementsprechend 0,65 A kosten. Der Geschäftsführer.

Versteigerung. Morgen Freitag, d. 30. Sept. d. 10 Uhr gelangen...

Ladeneinrichtung

als 2 Glaswarenchränke, 2 Stühle, 1 Ladentisch, 2 Glashauchfenster vorhaus mit Glasfensterelementen...

Hut-Ausstellung

Sönnen Sie sich bitte 10 Minuten zu einer zwanglosen, ganz unverbindlichen Besichtigung



Renner Dresden Altmart



Lebensmittel.

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes items like 6 halbe Bohnenpulver, 15 halbe Bohnenpulver, etc.

Sohlenschoner aus prima Kernleder

Cl. Noack, Frielengasse 3.

Favorit-Schmitte

einzig beliebt! Landhausstr. 16.

Süde Vinonjemen

Best, Milch, Wein, Wasser, Obst, etc.

Königl. Sächs. Landeslotterie

Im glücklichsten Falle Mark: 800 000, 500 000, 300 000, 200 000, 150 000, 100 000

Lose empfängt u. versendet

Adolph Hessel Dresden, a. d. Kreuzstraße 1

Tafel-Schokolade

Nelbmann, Stenabier.

Pelze

Wolldecken, Wollstoffe, etc.

